

Infrastrukturbau 2020



Die Fotos entstanden für das
«B. Magazin» der Berufsfachschule
Verkehrswegbauer, das regel-
mässig junge Auszubildende in ihrer
Freizeit porträtiert.

Infra Suisse

Weinbergstrasse 49
Postfach
8042 Zürich
058 360 77 77
info@infra-suisse.ch



InfraSuisse



infra-suisse.ch

Infra Suisse

Avenue de Savoie 10
Case postale 1376
1001 Lausanne
058 360 77 00
romandie@infra-suisse.ch

Berufsfachschule

Verkehrswegbauer

Postfach 53
6210 Sursee
041 922 26 26
info@verkehrswegbauer.ch

Gemeinsam gestalten



Christian Wasserfallen, Präsident

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie mir mit der Wahl zum Präsidenten von Infra Suisse entgegengebracht haben. Wir alle wissen, dass wir vor einer Reihe von Herausforderungen stehen.

Solide und funktionierende Infrastrukturen sind ein Schlüssel für den Erfolg der Schweiz. Dafür mache ich mich explizit im Parlament stark. Mein Einsitz im Zentralvorstand des SBV trägt ebenfalls dazu bei, die richtigen Weichen zu stellen.

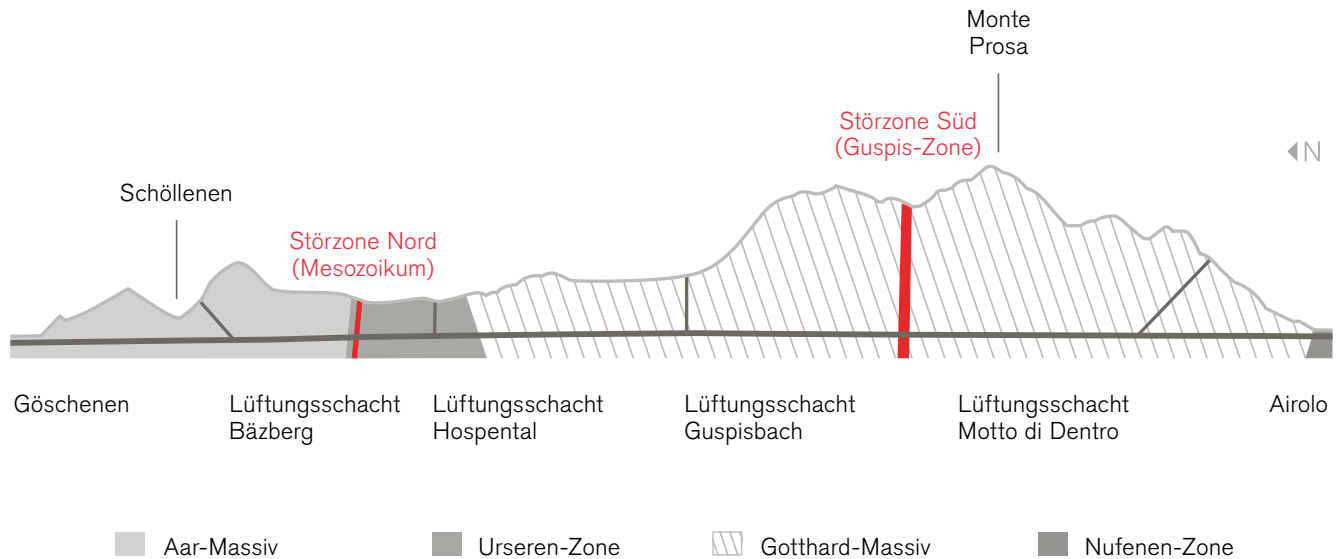
Nur mit den richtigen Rahmenbedingungen kann es uns im Infrastrukturbau gelingen, weiterzukommen und die Schweiz voranzubringen. Das neue Beschaffungsrecht erachte ich dabei als Chance. Es stellt nicht mehr den niedrigen Preis ins Zentrum, sondern das vorteilhafteste Angebot. Somit rücken Qualität und Innovation in den Mittelpunkt.

Machen wir uns also daran, die Schweiz von morgen zu gestalten. Gemeinsam.

Doppelt ist sicherer

Diesen Sommer beginnen die Vorarbeiten für den Bau des zweiten Strassentunnels am Gotthard. Die Kosten für die neue Röhre belaufen sich auf gut zwei Milliarden Franken. Die Bauarbeiten dauern etwa sieben Jahre. Je eine Tunnelbohrmaschine startet ab Airolo und ab Göschenen. Vom Bau der ersten Strassenröhre durch den Gotthard sind die geologischen Verhältnisse im Gebirge mit zwei bautechnisch relevanten Störzonen bekannt. Voraussichtlich 2029 kann die zweite Röhre in Betrieb gehen. Dann wird die bestehende während rund drei Jahren saniert.

Geologische Verhältnisse am Gotthard



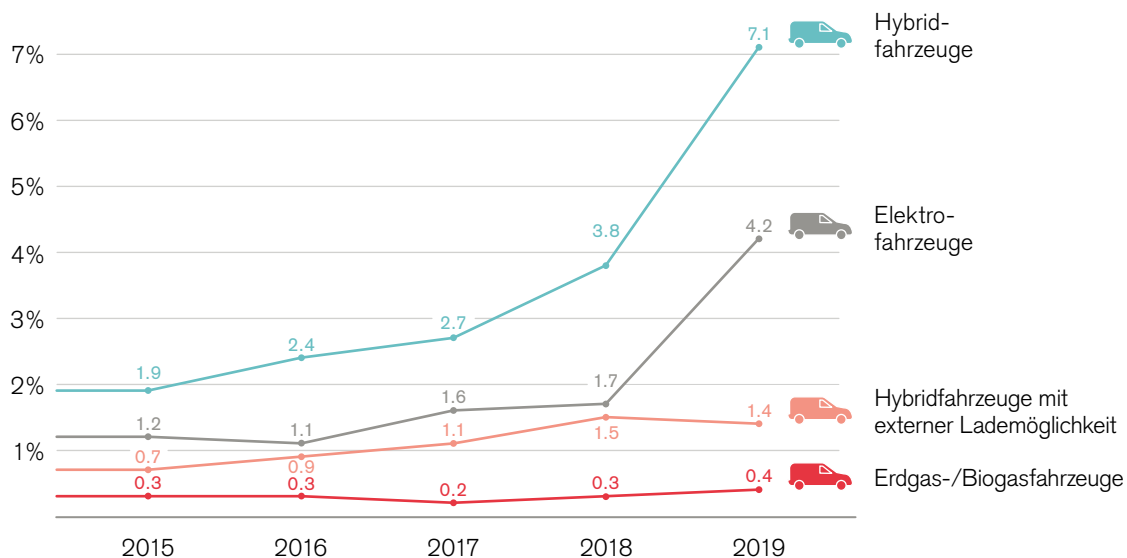
Quelle: ASTRA



Volle Fahrt

Die Zahl der Schweizer Fahrzeuge nimmt zu. Im Jahr 2019 waren 6'160'300 Motorfahrzeuge zugelassen. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 46'500 oder 0,8% mehr. Unter den Neuanmeldungen legten die Elektroautos innerhalb eines Jahres um 144% zu. Der Wechsel von Benzin und Diesel auf alternative Antriebe ist gut für den Klimaschutz. Dadurch sinken die Einnahmen aus der Mineralsteuer und somit auch die Gelder für den NAF.

Marktanteile alternativer Antriebe bei Neuwagen



Quelle: Bundesamt für Statistik



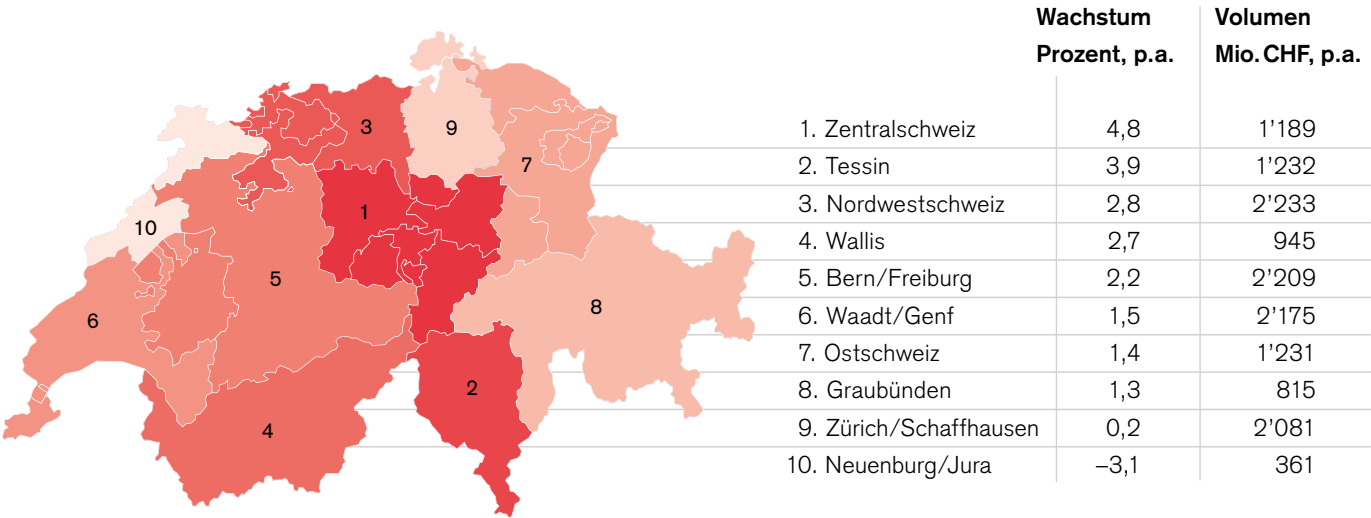


Tiefbau im Trend

Die Umsätze im Schweizer Tiefbau steigen auch in Zukunft. Für 2018 bis 2023 geht die aktuelle Studie von BAK Economics für Infra Suisse von 1,9% Wachstum pro Jahr aus. Wichtig dafür sind die Infrastrukturfonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr sowie für die Bahn. Auch die Ausgaben für die Kantonalstrassen wachsen solide weiter. Regional dürften besonders die Zentralschweiz und das Tessin überdurchschnittlich zulegen. Spitzenreiter bei den Ausgaben bleiben die Regionen Bern und Freiburg, die Nordwestschweiz, die Region Waadt/Genf sowie Zürich/Schaffhausen. Trotz der steigenden Umsätze ist und bleibt der Preisdruck für die Bauunternehmen enorm.

infra-suisse.ch/prognose

Prognosen für den Tiefbau 2018 bis 2023



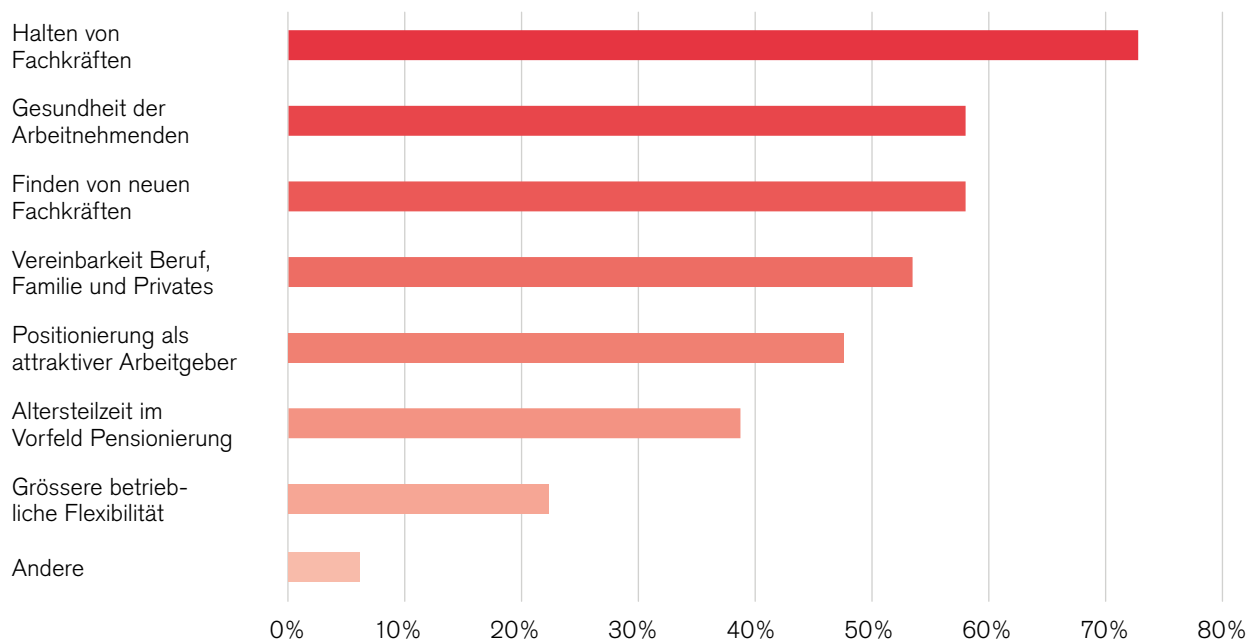
Quelle: BAK Economics / Infra Suisse

Familie, Freizeit, Arbeit

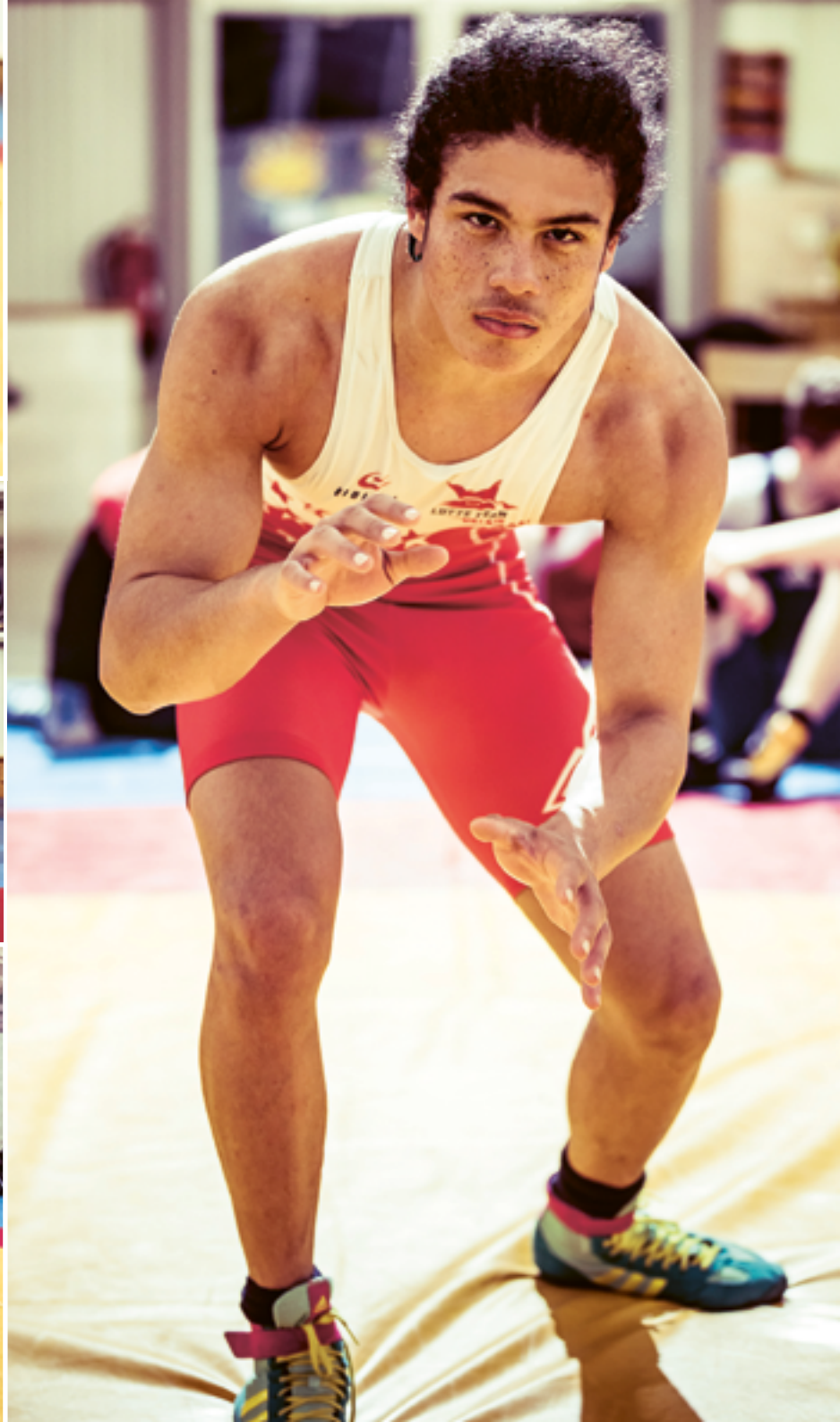
Den Infrastrukturbauern fällt es nicht leicht, Personal zu finden. Das zeigt eine Umfrage unter den Mitgliedern von Infra Suisse. Gute Löhne reichen allein nicht mehr aus, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Angestellte wünschen sich stattdessen flexiblere Arbeitszeiten und wollen Familie und Beruf besser vereinen. Die Firmen stellt dies vor zahlreiche Herausforderungen. In alternativen Arbeitsmodellen liegt jedoch Potenzial. 34% der Betriebe planen, in Zukunft mehr Teilzeitstellen anzubieten.

[infra-suisse.ch/attraktivität](https://infra-suisse.ch/attraktivitaet)

Wieso bieten Bauunternehmen Teilzeit an?



Quelle: Infra Suisse



Für mehr Kooperationen

Projektänderungen sind bei Grossprojekten im Infrastrukturbau keine Seltenheit. Mehr und mehr setzt sich die Erkenntnis durch, dass für erfolgreiche Projekte eine gute Zusammenarbeit unabdingbar ist. Bauherr, Planer und Unternehmer müssen verstärkt in ein Team integriert und gemeinsam an Erfolg und Misserfolg beteiligt werden. Das Modell der Projektallianz ist dafür idealtypisch.

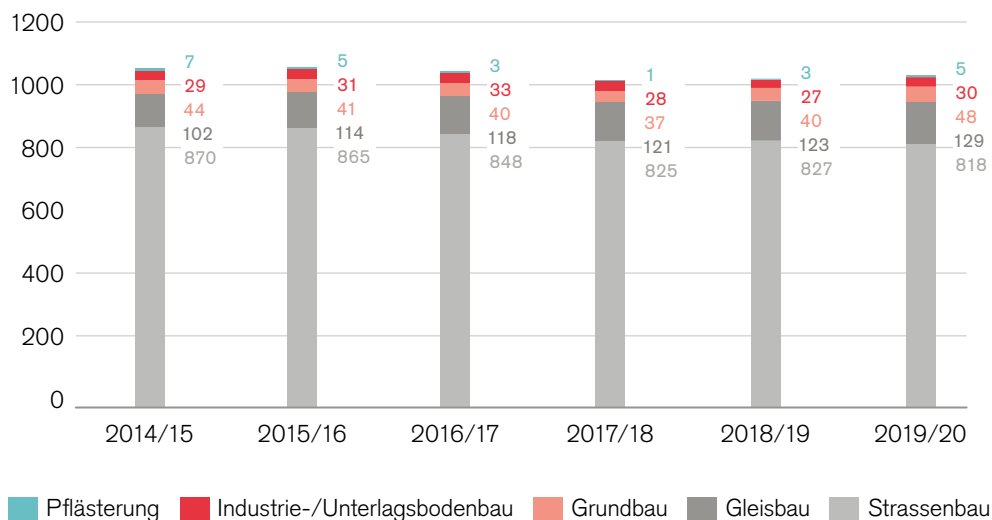
infra-suisse.ch/kooperationen

Grundbildung gefragt

Die Berufe im Verkehrswegbau sind nach wie vor beliebt. Wie in den Jahren zuvor lernten über 1000 Auszubildende an der Berufsfachschule Verkehrswegbauer in Sursee. Das ist erfreulich, denn insbesondere bei den Kader- und Sonderfunktionen fehlen unserer Branche die Fachkräfte. Die Berufsfachschule und der Campus Sursee gehören zu den technisch und didaktisch modernsten Bildungseinrichtungen der Schweiz. Die Nähe der Ausbildungen zur Berufspraxis bleibt zentral.

verkehrswegbauer.ch

Lernendenzahlen der Berufsfachschule Verkehrswegbauer







Hopp, Strassenbauer!

Wer wird bester Strassenbauer? 12 Talente aus der Deutschschweiz und der Romandie kämpfen 2020 bei den Schweizermeisterschaften an den SwissSkills um den Sieg in Bern. Vom 9. bis 13. September zeigen sie Experten und Zuschauern, was sie können. Unterstützt werden die jungen Teilnehmer bei der Vorbereitung von ihren Firmen. Anfeuern und Daumendrücken vor Ort sind erwünscht.

strassenbauer.ch/meisterschaft

Fair beschaffen

Das neue öffentliche Beschaffungsrecht tritt Anfang 2021 in Kraft. Das revidierte Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) und die neue Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) stellen nicht mehr den Preis ins Zentrum, sondern die Qualität. Nicht mehr das billigste Angebot erhält zukünftig den Zuschlag, sondern das beste, langfristig günstigste, nachhaltigste oder innovativste. Vergabesysteme müssen wirtschaftliche, soziale und ökologische Faktoren berücksichtigen. Für die Schweizer Beschaffungspraxis bedeutet dies einen Paradigmenwechsel.

infra-suisse.ch/qualität



Das war

24. Januar 2019

Infra-Tagung

Ach, du liebe Zeit! Welche Rolle spielt Zeit im Infrastrukturbau?

5. Februar 2019

Journée Infra

Was bedeutet die Revision des Vergaberechts? Einen Paradigmenwechsel?

5. April 2019

**Frühjahrs-Fachkonferenz
Untertagbau**

Die Fachgruppe tauscht sich in Neuenburg über aktuelle Entwicklungen aus.

7. Mai 2019

Mitgliederversammlung

Christian Wasserfallen wird neuer Präsident und Oliver Wellauer ist neu im Vorstand.

26. Juni 2019

Infra-Event Grabenloses Bauen

Die Besucher erfahren in Zürich alles über moderne No-Dig-Technologien.

9.–12. September 2019

Hochschulkurs Untertagbau

Vier Tage vertiefen sich Studierende in das Thema Untertagbau.

17.–18. Oktober 2019

**Herbst-Fachkonferenz
Untertagbau**

Die Untertagbauer treffen sich in Lausanne.

23.–24. Oktober 2019

**Fachkonferenz Grund-
und Spezialtiefbau**

Die Grund- und Spezialtiefbauer diskutieren wichtige Neuerungen.

10.–11. / 19.–20. November 2019

Infra-Baurechtskurse

Die Infra-Baurechtskurse in Freiburg und Zürich vermitteln praxisnahes Wissen.

28. November 2019

Infra-Event

Strassen- und Tiefbau

Sechs ausgewiesene Fachleute diskutieren aktuelle Themen.

23. Januar 2020

Infra-Tagung

Wie heiss ist der Preis?

4. Februar 2020

Journée Infra

Welche Infrastrukturen braucht es 2040?

Das kommt

1.–4. April 2020

Strassenbauer-
Schweizermeisterschaft:
Selektionswettkampf

24. April 2020

Frühjahrs-Fachkonferenz
Untertagbau

30. April 2020

Mitgliederversammlung

1. Juli 2020

Infra-Event
Untertagbau

9.–13. September 2020

Strassenbauer-
Schweizermeisterschaft:
SwissSkills 2020

20. Oktober 2020

Fachkonferenz Grund-
und Spezialtiefbau

22.–23. Oktober 2020

Herbst-Fachkonferenz
Untertagbau

30. Oktober 2020

Infra-Event
SIA-Norm 118

20. November 2020

Infra-Event
Strassen- und Tiefbau

21. Januar 2021

Infra-Tagung

2. Februar 2021

Journée Infra

infra-suisse.ch/veranstaltungen





Infra Suisse

Stand: 1. März 2020



Der Vorstand

Nationalrat
Christian Wasserfallen
Präsident
Walo Bertschinger AG

Marcel Baumann
Vizepräsident
Strassen- und Tiefbau
Antiglio SA

Ivan Vicenzi
Vizepräsident
Infrastrukturbau Tessin
Pizzarotti SA

Felix Mann
Infrastrukturbau Romandie
Laurent Membrez SA

Guido Meier
Markt und Innovation
Braumann Tiefbau AG

Tobias Meschenmoser
Bildung Romandie
Implenia Suisse SA

André Schär
Infrastrukturbau Deutschschweiz
Walo Bertschinger AG

René Schmidli
Grund- und Spezialtiefbau
JMS Risi AG

Hanspeter Stadelmann
Untertagbau
Implenia Schweiz AG

Oliver Wellauer
Bildung Deutschschweiz
H. Wellauer AG

Christoph Zaugg
Berufsfachschule Verkehrswegbauer
Frutiger AG

Mitgliedschaften von Infra Suisse

AIPCR

Weltstrassenverband,
Nationalkomitee Schweiz,
Zürich

bauenschweiz

Dachorganisation der Schweizer
Bauwirtschaft, Zürich

Bauen digital Schweiz

Zürich

bilding

Schweizerische Stiftung zur
Förderung des Ingenieurnach-
wuchses im Bauwesen, Bern

EFFC

European Federation of
Foundation Contractors,
Bromley (UK)

FGU

Fachgruppe für Untertagbau,
Regensdorf-Watt

Geotechnik Schweiz

Zürich

LITRA

Informationsdienst für den
öffentlichen Verkehr, Bern

NNBS

Netzwerk Nachhaltiges Bauen
Schweiz, Zürich

SBV

Schweizerischer
Baumeisterverband, Zürich

SISTRA

Schweizerischer Fachverband
für Sicherheit auf Strassen, Olten

strasseschweiz

Verband des Strassenverkehrs
FRS, Bern

STUVA

Studiengesellschaft für
Tunnel und Verkehrsanlagen,
Köln (D)

SVÖB

Schweizerische Vereinigung für
öffentliches Beschaffungswesen,
Winterthur

ViaStoria

Förderverein für Verkehrs-
geschichte, Horgen

VSS

Schweizerischer Verband der
Strassen- und Verkehrsfachleute,
Zürich

infra *suisse*